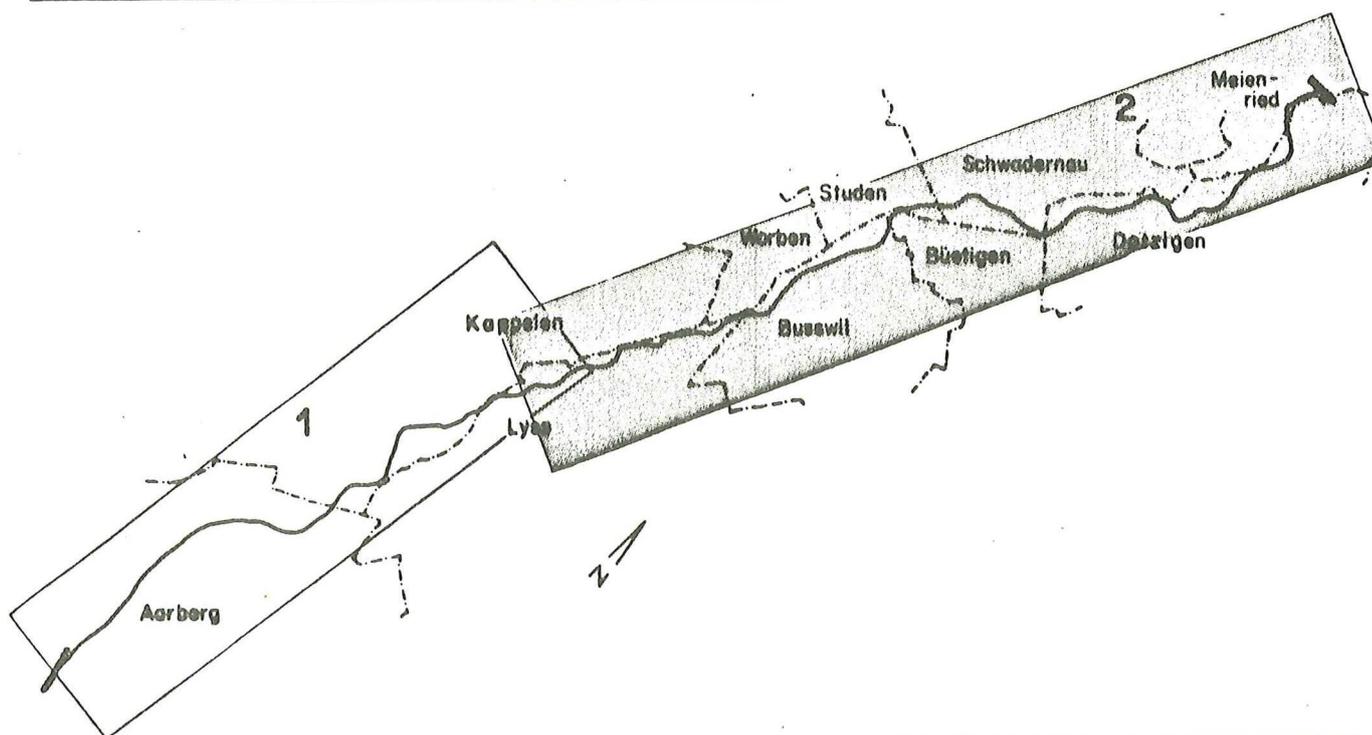




SFG See- und Flussuferrichtplan

für das Teilgebiet

Alte Aare



Plan Nr. 2

Massstab: 1:5000

Oktober 1985

GEWÄSSER:

Alte Aare

GEMEINDE(N):

Kappelen, Worben, Lyss,
Busswil

UFERABSCHNITT:

Alte Aare-Fenchere
AA 4

SITUATIONSBESCHRIEB:

- Der Lauf der Alten Aare ist durch die Autostrasse T6 und das Siedlungsgebiet von Lyss stark eingengt.
- Die Fenchere-Giesse stellt eine wichtige Ergänzung zum Alten Aare Lauf dar.

PROBLEMBESCHRIEB:

- Verbesserter Schutz der näheren und weiteren Umgebung der Alten Aare.
- Schaffung von Pufferzonen zwischen Naturschutzgebieten und der Siedlung (Uferschutzzone).
- Kanalisierung des Erholungsbetriebes auf den dazu geeigneten Flächen und Wegen (Rast- und Badeplätze, Reitwege etc.).

MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):

Festlegungen

- 1 Ponyranch: Sorgfältige Einpassung und Eingrünung der bestehenden und allfälliger Neuanlagen in die Landschaft.
Reitbetrieb: Kanalisierung der Reiter auf geeigneten Wegen.
- 2 Ueberprüfung ev. Anpassung der bestehenden Bauvorschriften hinsichtlich der Forderungen des SFG. Freihaltung der Uferpartien, Einpassung von Neubauten etc.
2.1. Entfernung von Störobjekten: Lagerplätze und Kleinbauten auf Staatsland entlang der Alten Aare sind zu entfernen.
- 3 Schaffung der notwendigen Bauvorschriften unter Berücksichtigung der Forderungen des SFG.

Hinweise

- 4 Hornusserplatz Lyss: Nutzung und Betrieb des Hornusserplatzes sind im Rahmen der Bestimmungen zum Naturschutzgebiet zu regeln.
- 5 Fenchere-Giesse: Unterschutzstellung dieses ökologisch sehr wertvollen Gebietes. Einbezug einer beschränkten Erholungsnutzung (Wanderwege, ev. Badeplatz) bei der Ausarbeitung der Schutzvorschriften.
- 6 Immissionsschutz T6: Im Zusammenhang mit einem späteren Ausbau der T6 ist die Frage von Lärmschutzmassnahmen gegenüber dem Natur- und Erholungsgebiet Alte Aare zu prüfen.

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN	REGION: EOS
--	--------------------

GEWÄSSER: Alte Aare	GEMEINDE(N): Kappelen, Worben, Lyss, Buswil	UFERABSCHNITT: Alte Aare-Fenchere AA 4
-------------------------------	--	---

7 Der im regionalen Verkehrsrichtplan vorgesehene T6-Abschnitt erscheint aus der Sicht des SFG äusserst problematisch. Im Rahmen der Regionalplanung ist eine andere Lösung für die Bewältigung der anstehenden Verkehrsprobleme zu suchen.

PRIORITÄTEN:
kurzfristig:
mittelfristig:
langfristig:

GEWÄSSER:

Alte Aare

GEMEINDE(N):

Studen, Schwadernau,
Busswil, Bütigen

UFERABSCHNITT:

Alte Aare-Studegrien
AA 5

SITUATIONSBESCHREIB:

- Unterhalb der Eisenbahnbrücke nimmt der landschaftliche und ökologische Wert der Alten Aare Landschaft immer mehr zu. Aus diesem Grund kommt neben der Erweiterung der Naturschutzgebiete der Beschränkung und Kanalisierung des Erholungsbetriebes grosse Bedeutung zu.

PROBLEMBESCHREIB:

- Die Alte Aare ist im Bereich des Studegriens durch den intensiven Erholungsbetrieb rund um den Seeteufel stark belastet. Das Gelände des Seeteufels erfasst drei Gemeinden, sodass sich erhebliche Koordinationsprobleme stellen.
- Im Studengrien muss eine Verbesserung der Wegsituation erreicht werden.

MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):

Festlegungen

- 1 Ueberprüfung ev. Anpassung der bestehenden Bauvorschriften hinsichtlich der Forderungen des SFG: Freihaltung der Uferpartien, Einpassung von Neubauten etc.
- 2 Erstellung des Uferweges auf dem Hochwasserschutzdamm.
- 3 Durchführung einer koordinierten Detailplanung für das Gebiet Seeteufel: Regelung der Nutzung, Gestaltung und Erschliessung.
- 4 Erhaltung der bereits im Zonenplan geschützten Giesse und deren Umgebung.
- 5 Schaffung der notwendigen Bauvorschriften unter Berücksichtigung der Forderungen des SFG.

Hinweise:

- 6 Durch Wirtschaftspläne der Waldbesitzer soll die standortgerechte Waldbewirtschaftung gefördert werden.
- 7 Im Hinblick auf eine Entlastung des Alten Aare Raumes ist im Rahmen einer Ortsplanungsrevision die Auszonung der bestehenden Freifläche anzustreben.

PRIORITÄTEN:

kurzfristig:
mittelfristig: 2
langfristig:

GEWÄSSER:

Alte Aare

GEMEINDE(N):

Schwadernau, Dotzigen

UFERABSCHNITT:

Alte Aare-Dotzigen
AA 6**SITUATIONSBESCHRIEB:**

- Beidseitig der Alten Aare bilden alte Giessen und seltene, wertvolle Waldgesellschaften einen abwechslungsreichen Lebensraum für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt.
- Uferweg beidseitig vorhanden mit Ausnahme eines kurzen Stückes auf der rechten Aareseite, nördlich von Dotzigen.
- Kulturobjekt: Niklaus Roth-Haus (ehemaliges Fährhaus).

PROBLEMBESCHRIEB:

- Hauptziel ist die Erweiterung und Arrondierung der bereits bestehenden Naturschutzgebiete.

MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):Festlegungen:

- 1 Ueberprüfung ev. Anpassung der Bauvorschriften hinsichtlich der Forderungen des SFG: Freihaltung der Uferpartien, Einpassung von Neubauten, Verlauf des Uferweges etc.
- 2 Uferschutzzone: Durch die Freihaltung dieser Waldlichtung kann eine wichtige Verbindung zwischen den angrenzenden Naturschutzgebieten sichergestellt werden. Koordination mit den Schutzbestrebungen der Gemeinde Schwadernau.
- 3 Schaffung einer durchgehenden Wegverbindung am rechten Ufer der Alten Aare.
 - 3.1 Erstellung eines kurzen Wegverbindungsstückes mit einem Steg über den Eichibach.
- 4 Schaffung der notwendigen Bauvorschriften unter Berücksichtigung der Forderungen des SFG.

Hinweise:

- 5 Verlegung der BKW 16 kV-Freileitung aus dem Auenwaldgebiet gem. den Plänen von 1982.
- 6 Sorgfältiger Bau der geplanten ARA-Leitung gemäss Weisungen des kantonalen Naturschutzinspektorates.
- 7 Anzustreben ist eine standortgerechte Waldbewirtschaftung auch in diesen, für den Erholungsbetrieb (Vita Parcours) gut geeigneten Wäldern.

PRIORITÄTEN:

kurzfristig: 3.1
mittelfristig:
langfristig:

GEWÄSSER:

Alte Aare

GEMEINDE(N):

Meienried, Dotzigen

UFERABSCHNITT:

Alte Aare-Meienried
AA 7

SITUATIONSBESCHRIEB:

- Reizvolle Flusslandschaft mit Auenwäldern, Giessen, Schilfgebieten.
- Kulturobjekt: Alte Fährstelle mit An- und Ablandungsstellen über die Alte Aare bei Oberfar.

PROBLEMBESCHRIEB:

- Intensiver Erholungsbetrieb auf der Alten Aare (Bootsverkehr) und vor allem auf dem Baggersee.

MASSNAHMEN (HINWEISE UND FESTLEGUNGEN):

Hinweise:

- 1 SOVAG-Sammelstelle: Die provisorische Anlage ist so bald als möglich zu schliessen; das Areal ist wiederherzustellen. Die noch offenen Fragen bezüglich Gestaltung, Aufforstung sind vom zuständigen Kreisforstamt und dem Naturschutzinspektorat zusammen mit der Gemeinde Meienried zu klären.
- 2 Hochwasserschutzdämme: Die vom Schutzverband Alte Aare geplanten Dämme sind ausserhalb des Auenwaldes zu realisieren.
- 3 Schutz der wertvollen Ufervegetation am südlichen Rand des Baggersees; ev. Absperrmassnahmen gegen Boote.

PRIORITÄTEN:

kurzfristig:
mittelfristig:
langfristig: